

Ein Kölner Erdmännchen rettet den Zoo ! !

„Hallo, ich bin der zehn Jahre alte Erdmännchen Junge Ray und lebe im Kölner Zoo“. Es war noch ganz früh am Morgen, da wachte ich von dem Gebrüll meiner Geschwister Rick, Ricky und Rico auf. Ich lief zu ihnen und sagte ihnen, dass sie mit dem Gebrülle aufhören sollten, weil sonst noch alle aufwachen würden. ! Doch da war es schon zu spät, mein Vater rief, dass wir alle mit ihm kommen sollen. Ich wollte ihm gerade erklären, dass das ein Missgeschick war und es nicht noch einmal vorkommt. Aber da hat er schon gesagt, dass es um etwas ganz anderes geht. ! Er erzählte, dass der Besitzer des Kölner Zoos in dem wir leben gestorben ist und der Zoo pleite ist. „Und was heisst das jetzt“, fragte Rick., „Na ist doch klar“, antwortete Ricky der mal wieder cool sein wollte., „der Zoo wird abgerissen“. „Und was ist dann mit uns“, fragte wieder Rick., „Das ist das Problem“, sagte mein Vater schließlich., „Ich werde verhindern das der Zoo abgerissen wird“, rief ich., „Und wie willst du das machen“, wunderte sich Rico, der endlich auch mal etwas gesagt hat., „Das werdet ihr schon sehen“, meinte ich. ! Jedenfalls bin ich für eine Weile weg dachte ich. Ich lief schnell zu meinem Loch und sammelte meine Sachen zusammen. Als ich alles zusammen hatte rief ich noch einmal: „Tschüss“, und machte mich auf den Weg. Es gab nur noch ein Problem. „Wie komme ich über den Zoozaun?“ ! Als ich eine Weile überlegt hatte sah ich ein Loch im Zaun, ich rannte hin und krabbelte durch. Als ich durch war, sah ich haufenweise Autos. ! Erst lief ich nur hilflos rum, doch dann hob mich ein Mann auf. Er fragte mich: „Wo kommst du denn her“? Erstmal war ich sprachlos denn er konnte meine Sprache, nach einer Weile sagte ich, dass ich aus dem Zoo weggelaufen bin. ! Ich habe ihn gefragt, ob ich bei ihm wohnen darf und er hat „Ja“ gesagt. Wir sind in sein Auto gestiegen und los gefahren, er am Steuer und ich auf dem Beifahrersitz. Wie heißt du eigentlich habe ich ihn gefragt. „Ich heiße Philip“ hat er gesagt , „und du“? „Ich heiße Ray“ habe ich geantwortet. Als wir bei ihm waren haben wir uns auf seine Couch gesetzt. „Was arbeitest du eigentlich“, habe ich nach einer Weile gefragt. „Ich habe noch keinen Job“, antwortete er. „Da habe ich genau das richtige für dich“, sagte ich geheimnisvoll. „Wieso willst du einen richtigen Job für mich haben?“, hörte ich ihn murmeln. „Und was?“, fragte er dann doch. ! „Ich lebe ja im Kölner Zoo“, sagte ich ihm. „Ja und?“ antwortete er. „Der Besitzer des Zoos ist gestorben und der Zoo soll abgerissen werden“, sagte ich. „Und du willst, dass ich der neue Zoobesitzer werde, stimmt es?“, fragte er mich, irgendwie so als ob er es schon erwartet hat. !

Ich nickte. „Ich muss einmal darüber schlafen“, sagt er schließlich. „Aber beeil dich der Zoo soll schließlich schon in drei Tagen abgerissen werden“, erwähnte ich. „Ok, dann lass uns schlafen gehen“. ! Als ich am nächsten Morgen aufwachte stand Philip schon in der Küche und machte das Frühstück. Ich bekam Cornflakes und er machte sich ein Fischbrötchen. ! Nach dem Frühstück habe ich ihn dann gefragt, ob er über meine Frage nachgedacht hat. Erst sagte er nichts, doch dann antwortete Philip plötzlich: „Ja ich werde mich als Zoobesitzer bewerben“. Erst einmal wusste ich überhaupt nicht was ich sagen sollte, ich fiel ihm einfach nur um den Hals. „Lass uns los“, rief ich dann. Wir liefen zu seinem Auto und fuhren los. ! Doch als wir im Zoo ankamen standen da schon drei Bagger, das fand ich sehr komisch denn eigentlich sollte der Zoo ja erst in zwei Tagen abgerissen werden. ! Ich lief zu den Baggern und wollte sie aufhalten, doch da kam schon eine Baggerschaufel auf mich hinunter, ich dachte gerade das war mein Ende, aber da kam Philip und zog mich schnell weg. Der Baggerfahrer brüllte Philip an, dass das lebensmüde sei, aber er antwortete einfach nur, dass er der neue Zoobesitzer werden möchte. ! Der Baggerfahrer stieg aus und sagte, das Philip mit ihm kommen sollte. Sie gingen zusammen in einen Raum und als sie wieder heraus kamen sah Philip richtig glücklich aus und sagte, dass er den Job bekommen hat und der Zoo nicht abgerissen wird. ! Ich fragte ihn: „Du Philip, wann wirst du denn anfangen?“. „Ich darf sofort anfangen“, antwortete er. Ich verabschiedete mich von ihm und rannte zurück zu meinem Gehege. Als ich ankam stand dort schon meine Familie. „Und?“, fragten sie alle. „Was und?“ ,fragte ich verwirrt. „Na, wird der Zoo denn abgerissen?“, fragte mein Vater ein bisschen aufgeregt. „Nein“, sagte ich, „es gibt einen neuen

Zoobesitzer“. Mein Vater fiel mir um den Hals und wir feierten noch lang und sind noch heute zufrieden, dass der Zoo noch steht.!!!!!!! ENDE